

Loeper-Housselle forderte in der von ihr 1884 begründeten Zeitschrift „Die Lehrerin in Schule und Haus“ immer und immer wieder die Lehrerinnen zu zielbewußtem Streben und zur Bildung von Lehrerinnenvereinen auf. Und die Lehrerinnen traten zusammen. Waren es ihrer auch nur wenige, sie bildeten doch einen festen Kern, dem sich die andern anschließen konnten. Aber die Vielen, die sich immer noch nicht um öffentliche Dinge kümmern mochten, ja aus Sparsamkeitsgründen nicht einmal die „Lehrerin“ lasen, was geschah mit diesen? Sie wurden mit einem Schlage aus dem Schlafe gerüttelt, als Helene Lange in Gemeinschaft mit Marie Loeper-Housselle und einigen anderen Frauen im Jahre 1887 eine Petition an das Preußische Kultusministerium unter Hinzufügung einer von ihr verfaßten Begleitschrift richtete. Die Petition sollte dazu helfen, die Mädchen unter den Einfluß wissenschaftlich tüchtig durchgebildeter Frauen zu stellen. Sie enthielt daher, wie Helene Lange selbst in ihrer Broschüre „Mädchenbildung“ berichtet, folgende Anträge: 1. daß dem weiblichen Element eine größere Beteiligung an dem wissenschaftlichen Unterrichte auf Mittel- und Oberstufe der öffentlichen höheren Mädchenschulen gegeben und namentlich Religion und Deutsch in Frauenhand gelegt werde; 2. daß von Staats wegen Anstalten zur Ausbildung wissenschaftlicher Lehrerinnen für die Oberklassen der höheren Mädchenschulen möchten errichtet werden.

Die Petition und noch mehr die Begleitschrift riefen den heftigsten Widerspruch in Lehrerkreisen hervor. Auch viele der bis jetzt in scheuer Zurückhaltung lebenden Lehrerinnen waren mit der Schärfe des Ausdruckes nicht einverstanden. Aber sicherlich hätte Helene Lange der Sache nicht besser dienen können als gerade durch diese Schärfe. Denn die darauffolgenden heftigen Diskussionen in Wort und Schrift rüttelten die Geister auf und brachten denen, die der Sache auf den Grund gehen wollten, größere Klarheit. Nun wurde es den Lehrerinnen klar: Es galt ihr Leben, ihre Daseinsberechtigung. Es galt die Weiblichkeit, die Eigenschaft, um